



Veranstaltung 27

„Cherchez la femme! Frauenbilder in der Kunst“

Bildvortrag mit Austausch

*Marietta Rohner, Kunsthistorikerin, Erwachsenenbildnerin, Autorin
(www.mariettarohner.ch)*

Seit es die Kunst gibt, werden Frauen künstlerisch dargestellt: Die Verführerin Eva und die Jungfrau Maria in Buchmalereien, Helvetia auf Münzen, Justitia auf Brunnensockeln sowie zahllose Weibsbilder auf Gemälden. Interessanterweise kann die Frau in der Kunst sowohl für das Gute als auch für das Böse stehen, für Schönheit und Hässlichkeit, für Tugend und Laster. Je nach Absicht wurde sie mittels Symbolen anders mit Bedeutung aufgeladen. Zudem wurde der weibliche Körper beliebte Ausgangsform für abstrakte Skulpturen, etwa bei Alberto Giacometti oder Henry Moore. Und zeitgenössische Künstlerinnen wie Pipilotti Rist finden neue Wege, um Frausein zu inszenieren.



Die Kunsthistorikerin Marietta Rohner präsentiert in ihrem Bildvortrag einen sinnlichen und unterhaltsamen Streifzug durch die Kunstgeschichte der Weiblichkeit und lädt ein zum Austausch über Frauenbilder einst und heute.

Zielpublikum:	Das Angebot richtet sich an Frauen jeglichen Alters
Dauer:	1 bis 2 Stunden (nach Absprache)
Pause:	auf Wunsch kurze Pause
Infrastruktur:	Referatsbestuhlung, Referententisch, Beamer, bei grosser Gruppe Mikrofon
Kosten:	pauschal Fr. 300.– oder nach Absprache



(Leo Putz, Dame in Blau, 1908)